



Frau Landratspräsidentin
Daniela Bösch-Widmer
Rathaus
8750 Glarus

Glarus, 17. April 2025

Interpellation «Zukunft der schriftlichen Abschlussprüfungen im Allgemeinbildungsunterricht»

Sehr geehrte Frau Landratspräsidentin,
sehr geehrte Damen und Herren,

Gestützt auf Artikel 82 der Landratsverordnung reichen die unterzeichneten Landräte im Namen der FDP-Landratsfraktion nachfolgende Fragen als Interpellation zur Beantwortung durch den Regierungsrat ein.

Der Bundesrat hat am 28. Februar 2025 entschieden, dass die Kantone künftig selbst darüber bestimmen können, ob die Lehrabschlussprüfungen im Fach Allgemeinbildung schriftlich oder mündlich durchgeführt werden. Damit öffnet sich ein Handlungsspielraum, der eine grundlegende Neubeurteilung der Prüfungskultur im Kanton Glarus zur Folge haben könnte.

Die schriftliche Abschlussprüfung ist ein zentraler Bestandteil der Qualitätssicherung in der beruflichen Grundbildung und vermittelt den Lernenden wichtige Kompetenzen wie den Umgang mit Drucksituationen, die Fähigkeit zur schriftlichen Argumentation und die sachliche Auseinandersetzung mit grundlegenden gesellschaftlichen Themen. Gerade in Zeiten der rasanten Entwicklung künstlicher Intelligenz erscheint es fraglich, ob Hausarbeiten oder mündliche Prüfungen eine vergleichbare Aussagekraft und Fairness gewährleisten können.

Dies führt zu folgenden Fragen an den Regierungsrat:

1. Wie beurteilt der Regierungsrat die Bedeutung der schriftlichen Abschlussprüfung im Fach Allgemeinbildung im Hinblick auf deren Rolle in der Qualitätssicherung der Berufsbildung im Kanton Glarus?
2. Gedenkt der Regierungsrat, die schriftliche Prüfung im Fach Allgemeinbildung beizubehalten oder diese ganz oder teilweise abzuschaffen?
3. Welche Rolle misst der Regierungsrat der schriftlichen Prüfung hinsichtlich der Gleichbehandlung und einer objektiven Leistungsbewertung bei?

Für die Beantwortung unserer Fragen danken wir Ihnen im Voraus und verbleiben mit vorzüglicher Hochachtung.

Freundliche Grüsse
FDP. Die Liberalen Kanton Glarus

Remo Goethe, Landrat

Rafaela Hug, Landrätin

Hans Jenny, Fraktionspräsident